Hannover

enercity baut Lade-Infrastruktur

[10.12.2018] In Hannover soll eine E-Lade-Infrastruktur mit insgesamt 480 Ladepunkten aufgebaut werden. Eine entsprechende Ausschreibung der Stadt hat enercity gewonnen.

Der Rat der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover hat vergangene Woche (6. Dezember 2018) die Konzession zur Errichtung einer öffentlichen Lade-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge an enercity vergeben. Der kommunale Energieversorger verpflichtet sich zur Aufstellung und zum Betrieb von insgesamt 480 Ladepunkten in Hannover bis Ende 2020. Oberbürgermeister Stefan Schostok (SPD) erklärt: „Mit dieser Konzessionsvergabe schaffen wir einen wichtigen Rahmen dafür, dass es mit dem Ausbau der Elektromobilität deutlich vorangeht. Das ist ein großer Schritt in Richtung eines flächendeckenden Angebots für die gesamte Stadt.“ Der Vertrag regle eine gleichmäßige Verteilung der Ladeinfrastruktur in Hannover. Jeder der 13 Stadtbezirke soll mindestens zwei Ladestationen bekommen und für jeden der 51 Stadtteile wird mindestens eine Station angestrebt.
enercity-Vorstandsvorsitzende Susanna Zapreva betont: „Auf Basis dieser Vereinbarung werden wir in nur zwei Jahren eines der dichtesten öffentlichen und halböffentlichen Ladenetze Deutschlands aufbauen. Ab dem nächsten Jahr entsteht im Schnitt an jedem Arbeitstag ein neuer Ladepunkt in Hannover.“ Um geeignete Standorte für die Ladesäulen zu finden, gehe enercity innovative Wege. Neben der digitalen, datenbasierten Analyse werden nach den Worten von Zapreva auch Hannovers Bürger intensiv in die Standortsuche eingebunden.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, enercity, Hannover